

Bericht

Kreismedienzentrum Ravensburg

1. Allgemeines

Das Kreismedienzentrum (KMZ) Ravensburg (RV) ist eine Einrichtung des Landkreises RV und ist organisatorisch dem Amt für Kreisschulen und Bildung im Dezernat 1 zugeordnet.

Das KMZ befindet sich im „gelben Berufsschulzentrum“, St. Martinus Str. 77, 88212 Ravensburg, in dem auch die Humpisschule und die Edith-Stein-Schule untergebracht sind.

2. Personelle Besetzung

2.1. Verwaltungsbereich

a)	Medienverleih und Schulbibliothek	2,60
b)	Verwaltung	0,50
c)	Technik	1,00

insgesamt: 4,1 Stellen

Die Aufgabenbereiche sind verteilt auf sieben Kreisangestellte.

2.2. Pädagogischer Bereich (zurzeit 3 Lehrkräfte als Landesbeamte)

a)	Leiter des Medienzentrums	21 Deputatsstunden (DStd).
b)	Schulnetzberater und stellv. Leiter	10 DStd
c)	Medienpädagogischer Berater	10 DStd

3. Aufgaben des Kreismedienzentrums

Nach dem Medienzentrengesetz vom 02.01.2001 unterhalten die Landkreise Kreismedienzentren. Diese beschaffen die für die Schulen erforderlichen audiovisuellen und digitalen Medien, stellen diese bereit und erfüllen die mit diesen Medien verbundenen pädagogischen und organisatorischen Aufgaben. Sie können bei der Unterstützung und Beratung im Bereich der Multimediatechnik an Schulen einschließlich pädagogischer Netzwerke mitwirken (Support).

3.1. Zielgruppen des Kreismedienzentrums:

- Lehrerinnen und Lehrer an allgemein bildenden und beruflichen Schulen
- Schulleiterinnen und Schulleiter,
- Schulträger, Verwaltungen, Wirtschaftsunternehmen

- Pädagogische Hochschulen und Seminare für die Lehrerbildung
- Einrichtungen aus dem Bereich Bildung und Kultur, Erwachsenenbildung
- Kirchliche Institutionen, gemeinnützige Vereine
- Einrichtungen der Jugendhilfe und der außerschulischen Jugendbildung.

3.2. Aufgabenbereiche und Dienstleistungen:

- Mediendistribution und Medieninformation
- Medienpädagogik und -technik
- Regionale Medienproduktion
- Medienkulturarbeit.

4. Medienarchiv - Ausleihe

4.1. Medienbestand

Das Medienarchiv des KMZ umfasst derzeit ca. 13.910 Titel, davon:

- Videos 5.800
- DVD's 4.074

Diareihen und 16 mm Filme wurden ausgemustert.

4.2 Ausleihe

Im Jahr 2014 wurden insgesamt **48.500** Verleihvorgänge getätigt (Ausleihe und Rücknahme).

Online-Bestellungen (per Mail) gibt es täglich zwischen 60 und 80.

Für die Schulen im Bereich Allgäu besteht ein Medienkurierdienst. Jeweils montags werden die von den Schulen bestellten Medien an 6 Mediendepots geliefert. Von dort holen die umliegenden Schulen ihre Medien ab und bringen die „alten“ Medien zurück.

Die Standorte sind:

- Bad Wurzach, Realschule,
- Wangen, Realschule,
- Eglofs, Grund- und Hauptschule,
- Schulzentrum Amtzell
- Unterschwarzach, Aitrach und Aichstetten werden gesondert angefahren.
- Leutkirch, Don-Bosco-Schule
- Isny, Gymnasium
- Kißlegg, Nebenraum der Sporthalle

In 2014 sind neu hinzugekommen:

Schulzentrum Bad Waldsee, GSM Bergatreute
Lehrer der obengenannten Schulen, die im Bereich Schussental wohnen, kommen auch während der Woche zur Medienausleihe ins KMZ.

Durch Unterstützung der Gemeinde Kißlegg konnte im Schulzentrum Kißlegg ein Gerätedepot eingerichtet werden. Jeden Mittwochnachmittag werden dort von einer Mitarbeiterin des KMZ Geräte ausgeliehen und zurückgenommen. Mittlerweile werden auch vorbestellte Medien auf diesem Weg an Vereine und Kindergärten

ausgeliehen.

Gleichzeitig dient dieser Raum als Mediendepot für die Kißlegger Schulen. Die Kosten des Kurierdienstes in Höhe von ca. 6.500 € jährlich werden über die Schülerzahlen auf die Schulträger verteilt und dort den einzelnen Schulen belastet. Die Kosten liegen pro Schule bei ca. 40 Euro bis 250 Euro je nach Schülerzahlen. Dem Landkreis entstehen keine Kosten.

Eine weitgehend optimale und kostengünstige Versorgung der betroffenen Schulen ist damit gesichert. Der Kurierdienst ist gut eingeführt und hat sich bisher bewährt. Die Einführung der Onlinemediathek könnte Auswirkungen auf den Kurierdienst haben. Dies werden wir im Laufe des Jahres beobachten und dem Amt für Schule und Bildung berichten.

Medienbestellungen von Kindergärten werden entweder per Post abgewickelt oder der Kurierdienst liefert die benötigten Medien an die einzelnen Depots. Dort holen die Mitarbeiterinnen der Kindergärten ihre bestellten Medien ab. Dieses Verfahren wird immer im Einzelfall abgesprochen. Medien für Vereine oder sonstige Einrichtungen werden in der Regel direkt in RV abgeholt oder geeignete Übergabemöglichkeiten abgesprochen.

5. -NEU- Onlinedistribution

Nach den Pfingstferien 2015 werden wir unsere neu eingerichtete Onlinemediathek für die Lehrkräfte und Kunden des KMZ freischalten.

Um was geht es?

Unsere Kunden werden ab jetzt die Möglichkeit haben, sich Unterrichtsfilme online zu beschaffen:

Man kann Medien in Echtzeit streamen und im Unterricht zeigen oder das Medium herunterladen, speichern und zu einem selbstgewählten Zeitpunkt im Unterricht einsetzen.

Dafür haben wir ein Onlineportal eingerichtet, auf das alle unsere Bildungseinrichtungen mit Benutzerkennung und Passwort Zugang haben. Die Mediendaten sind auf einer Datenbank der Medienanbieter gehostet und werden für das Medienzentrum zur Onlineverwendung freigeschaltet, sobald die Onlinelizenz erworben wird. Zusätzlich stehen Unterrichtsmaterialien zum Download bereit. Damit können wir den Schulen ein breites Onlineangebot machen. Der Umfang der bereitgestellten Medien hängt von der Menge der Onlinelizenzen ab.

Für einen üblichen Unterrichtsfilm bezahlen wir je nach Anbieter ca. 250 € für eine Lizenz. Um über ein akzeptables Angebot zu verfügen, müssen wir in diesem Jahr ca. 50 000 € investieren. 39 000 € haben wir für diesen Zweck in den zwei letzten Jahren angespart. Bisher beschaffte Landeslizenzen stehen uns ebenfalls zur Verfügung.

Die Onlinelizenzen des SWR und des Bayerischen Rundfunks werden kostenlos abgegeben und umfassen derzeit etwa 1.800 Titel.

Ein Blick über den Landkreis:

Die von uns eingesetzte M3-Online Mediathek wird überwiegend in den bayerischen

Medienzentren eingesetzt. In BW gibt es eine Konkurrenz verschiedener Systeme, von denen nach unserer Einschätzung keines über ein vernünftiges Kosten-Nutzen Verhältnis verfügt. Nach eingehender Prüfung des Systems bei den Kollegen in Memmingen und Immenstadt haben sich die Medienzentren Biberach, Bodenseekreis und RV für das bayerische M3 entschieden. Neben der einfachen und effektiven Funktionalität sprechen vor allem die geringen Kosten für die Entscheidung. Die einmalige Anschaffung beträgt ca. 1.500 €, der jährliche Service je nach Umfang 500 €.

Damit sind wir nicht für die Ewigkeit gebunden, sondern können in Jahren flexibel auf geänderte Systeme reagieren.

Damit Sie sich ein Bild von unserem Onlineportal machen können, haben Sie hier die Zugangsdaten:

www.bildungsmedien-online.de/merkur4/B83/prog/wm.aspx

(auf diesen Server wird bei Freischaltung unsere Homepage verlinkt)

Benutzer: RVKkreis

Passwort: kg36md

6. Technik

Am Kreismedienzentrum ist eine Technikerstelle mit 100% eingerichtet.

Aufgaben:

- Verleih und Rücknahme von audiovisuellen Geräten des KMZ
- Beratung der Zielgruppen über die Technik des Medieneinsatzes
- Beschaffung von audiovisuellen Geräten für das KMZ und die kreiseigenen Schulen
- Reparatur sämtlicher audiovisueller Geräte des KMZ und der Kreisschulen sowie
- der Schulen im Landkreis (nach Entgeltordnung des Landkreises).

Neben den Schulen, profitieren vor allem die Vereine und sonstigen Einrichtungen von der Technikabteilung im KMZ. Ca. 2.000 Geräteausleihen durch die Vereine unterstreichen diese Bedeutung. Dazu kommt die notwendige Beratung über die Einsatzmöglichkeiten der Medientechnik.

7. Schulbibliothek

Zum 01.09.2003 wurde die Mediothek der beruflichen Schulen Ravensburg in das KMZ integriert. Seither steht diese Schulbibliothek auch den Kunden des KMZ offen. Dafür wurde der Bestand um die Bereiche Medienpädagogik, Kindergarten, Grundschule und Sekundarstufe I erweitert. Das KMZ bietet damit den Lehrkräften im Landkreis ein umfassendes Angebot an Unterrichtsmedien und -material. Entsprechenden Fachzeitschriften runden das Angebot ab.

Der Erfolg spricht für sich:

Die Ausleihzahlen in der Schulbibliothek konnten von ca. 22.000 Vorgängen im Jahr 2003 auf über 50.000 im Schuljahr 2013/14 gesteigert werden.

Rund 800 Lehrer aus den Schulen im Landkreis wurden als neue Kunden gewonnen.

8. Schulnetzberatung

Das Support-Netz ist ein Projekt am Landesmedienzentrum, das vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg in Auftrag gegeben wurde. Ziel ist es, zentrale Support-, Informations- und Beratungsangebote für schulische Netze auf Basis der Musterlösungen aufzubauen. Das Projekt Support-Netz umfasst die drei eng miteinander verzahnten Bereiche Schulnetzberatung, Support und Netzwerkentwicklung.

8.1 Beratung, Information, Kooperation

Um eine sachgerechte Ausstattung der Schulen im Bereich Informatik und Neue Medien zu erreichen, ist sowohl bereits im Vorfeld von Beschaffungen als auch während der Nutzung eine optimale Beratung aus technischer und pädagogisch-didaktischer Sicht wichtig.

Das vermeidet für den Schulträger Fehlinvestitionen, reduziert Kosten und ist Voraussetzung für die sinnvolle Nutzung der beschafften EDV-Ausstattung. Aufgabe der Schulnetzberatung ist es dabei, die Erstellung, Fortschreibung und Umsetzung eines "Medienentwicklungsplans" (MEP) anzustoßen und die Planung der Einrichtung, den Betrieb und die Fortschreibung der Schulnetzwerke zu begleiten

Die Grundlage für Schulen und Schulträger bilden dabei die von der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden gemeinsam erarbeiteten Multimedia-Empfehlungen. Sie sollen Orientierung bei der Ausstattung und Vernetzung der Schulen sowie bei der Sicherstellung des laufenden Betriebs von Schulnetzen geben.

8.2 Ziele der Schulnetzberatung

- Bedarfsgerechte Ausstattung der Schulen für den Unterricht und eine Steigerung der Effizienz schulischer Netzwerke. Dadurch soll die Grundlage dafür geschaffen werden, die neuen Medien im Unterricht sachgerecht und pädagogisch-didaktisch sinnvoll einzusetzen.
- Kostenbegrenzung durch mittel- und langfristige Planungskonzepte.
- Investitionssicherheit für den Schulträger durch Orientierung an landesweit gültigen technischen Leitbildern (Einsatz der Musterlösung)
- Betriebssicherheit durch überregionale Supportstrukturen (Hotline, Fernwartung, Fortbildung) ergänzt durch den Aufbau und die Unterstützung regionaler Supportstrukturen.
- Für die Schulträger wird der Planungs- und Realisierungsprozess transparenter gemacht und Investitionssicherheit geschaffen.

8.3 Die Schulnetzberatung am Kreismedienzentrum Ravensburg

Die Aufgabe des Schulnetzberaters wird von Michael Schmid (Döchtbühlschule Bad Waldsee) seit 2011 erfolgreich wahrgenommen.

Die Aufgaben sind:

- Unterstützung und Beratung der Schulen aller Schularten im Landkreis zu Fragen der Medienentwicklungsplanung, der Neueinrichtung und Konfiguration von Schulnetzwerken des Umbaus vorhandener pädagogischer Schulnetze.
- Teilnahme an Gesprächen mit Sachkostenträgern, Schulen und EDV-Firmen. In der Praxis findet die Beratung in der Regel vor Ort in der Schule bzw. der Gemeinde/Stadt statt.
- Enge Zusammenarbeit mit dem landesweiten Supportsystem des LMZ.

9. Medienpädagogische Beratung

Im Landkreis ist seit dem Schuljahr 2006/2007 eine medienpädagogische Beratungsstelle eingerichtet. Die Stelle ist mit 10 Deputatsstunden vom LMZ ausgestattet.

Medienpädagogischer Berater ist Christoph Siegle (Herzog-Philipp-Verbandsschule Altshausen).

Die Aufgaben sind:

- Beratung und Unterstützung der Schulen und Lehrer in medienpädagogischen Fragen.
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Neue Medienrecherche und Integration neuer Medien in den Unterricht.
- Unterstützung und Unterrichtsbegleitung bei Projekten mit neuen Medien.
- Stärkung der Nachhaltigkeit beim Einsatz neuer Unterrichtsformen mit digitalen Medien.
- Unterstützung der Lehrkräfte vor Ort an den Schulen.

10. Projekt "Ohrenspitzer" (www.ohrenspitzer.de)

Seit drei Jahren ist das KMZ Ravensburg regionaler Stützpunkt für das Projekt „Ohrenspitzer“ der Stiftung „MedienKompetenz Forum Südwest“ und des Landesmedienzentrums. Ohrenspitzer fördert die Sprachkompetenz sowie die Lese-, Sprech- und Konzentrationsfähigkeit bei den Kindern der Grundschule. Insgesamt 12 Schulen im Landkreis nehmen daran teil. Das KMZ schult die Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit dem LMZ und unterstützt Hörprojekte an den Schulen.

11. Staatliches Schulamt Markdorf

Der Leiter des KMZ Ravensburg ist auch Medienbeauftragter des Staatlichen Schulamtes. Er ist zuständig für die Umsetzung der Ziele der Medienoffensive II im Bereich des Schulamtes. Zusammen mit dem Fortbildungsschulrat werden die Veranstaltungen der regionalen Lehrerfortbildung „Neue Medien“ geplant und durch das KMZ durchgeführt.

Auf vielen Schulleitertagungen sind wir präsent und können über den direkten Kontakt zu den Schulleitern unsere medienpädagogischen Angebote den Schulen bekanntmachen.

Bei der Einführung der neuen Lehrpläne mit dem Schwerpunkt „Medienbildung“ wird das KMZ zusammen mit den Fachberatern des Schulamtes die Lehrerfortbildungen durchführen.

12. Regierungspräsidium Tübingen (RPT)

Zusammen mit dem RPT organisiert das KMZ Ravensburg die zentralen Veranstaltungen zum Thema „Neue Medien in der Schule“ im Rahmen der Medienoffensive des Landes.

Das KMZ organisiert alle Veranstaltungen im Bereich des RPT für die Multimediaberater und Netzwerkberater der Schulen, führt die Veranstaltungen durch und betreut die Lehrkräfte vor Ort bei der Umsetzung. Federführend werden in diesen Fragen die anderen KMZ im Bereich des Reg.-Präsidiums Tübingen betreut.

13. Regionales Bildungsbüro

Je nach Bedarf unterstützen wir auch das regionale Bildungsbüro sowohl mit Technik als auch bei medienpädagogischen Fragen. Das Bildungsbüro ist auch Kooperationspartner bei unseren Multimediaberatertagungen.

14. Landesmedienzentrum (LMZ), Medienzentrenverbund

Das LMZ ist unser Kooperationspartner auf Landesebene.

Zusammen setzen wir vor Ort die Medienprojekte des Staatsministeriums im Projekt „Kinderland Baden-Württemberg“ um:

101 Schulen: Eltern-MedienMentoren Programm

Medienkompetenztage

Ohrenspitzer

SchulKinoWoche

Schüler-MedienMentoren Programm

Nähere Infos dazu: <http://www.lmz-bw.de/landesmedienzentrum/programme.html>

Dabei werden wir von freiberuflichen Referenten des LMZ unterstützt.

Die Medienzentren RV, Bodenseekreis, Biberach und Sigmaringen arbeiten auf regionaler Ebene im Bereich, Beratung, Fortbildungen eng zusammen.

Im Regioteam planen wir gemeinsame Fortbildungen und führen sie an den einzelnen Standorten durch. Wir planen gemeinsame Aktivitäten bei der Beratung der Schulen und arbeiten auch landkreisübergreifend in pädagogischen Projekten an einzelnen Schulen. Je nach Anforderungen und Kompetenz arbeiten unsere pädagogischen Mitarbeiter auch bei Veranstaltungen in den anderen Landkreisen mit.

15. Ausblick

Der Bedarf der Schulen an unterrichtsgerechten Medien ist weiterhin groß. Neue Unterrichtsformen und neue Organisationen des Lernens führen dazu, dass der Medieneinsatz an den Schulen anders organisiert wird und im Rahmen des selbst organisierten Lernens auch Schüler zunehmend Medien bei uns ausleihen bzw. über die Mediathek selbständig sich beschaffen können. Dazu werden die Zugänge der Schule an unsere Mediathek benutzt.

Medienverleih ohne Medienpädagogik ist nicht zukunftsfähig. Deshalb haben wir einen deutlichen Schwerpunkt auf die Arbeit mit den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern gelegt. Eine Vielzahl von erfolgreichen Unterrichtsprojekten an vielen Schulen zeigt die Notwendigkeit unserer Arbeit in einer von Medien geprägten Welt.

„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch Medien“. Niklas Luhmann, 1995

gez.
Joachim Jaudas